

## „Ich war krank und ihr habt mich besucht“ - Seelsorge für Kranke vor Ort



Wer die Diagnose einer schweren Krankheit bekommt, für den ist erst mal nichts mehr, wie es war. Es wird bewusst, wie zerbrechlich unser Leben ist. Prioritäten können sich verschieben, Beziehungen werden neu angeschaut, Schmerzen müssen bewältigt werden. In so einer Situation tut es oft gut, wenn jemand da ist, der zuhört und sich Zeit nimmt.

Der Auftrag, sich um Kranke ganz besonders zu kümmern, ist uralte und urchristlich.

„... Ich war krank und ihr habt mich besucht... Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25, 36.40)

Diesem Auftrag Jesu hat die Erzdiözese München und Freising in ihrem neuen Stellenplan einen besonderen Raum gegeben. Krankenseelsorge soll nicht wie bisher nur in den Kliniken stattfinden, sondern es gibt auch Seelsorger:innen vor Ort mit einem speziellen Auftrag dafür. Für den Raum Puchheim und Gröbenzell habe ich seit Oktober diese Aufgabe übernommen. Gemeinsam mit Doris Liedl-Doll, Leiterin der Krankenpastoral im Dekanat Fürstenfeldbruck, Pastoralreferentin Christine Pöllmann, die Krankenseelsorge in Olching-Esting und Eichenau-Alling anbietet, und Klinikseelsorgerin Ursula Sonnleitner freue ich mich, neue Wege der Krankenpastoral vor Ort zu erkunden.

Unsere Aufgaben:

Hausbesuche

Begleitung bei längerer Erkrankung oder am Lebensende

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Sozialstationen, Palliativteams und dem Klinikum Fürstenfeldbruck

Rufbereitschaft für Notfälle in der Klinik auch abends und am Wochenende

Aufbau von spirituellen Angeboten für Kranke und deren Angehörige

Ausbildung und Begleitung von ehrenamtlichen Seelsorger:innen

Wenn Sie ein Gespräch oder einen Besuch wünschen, wenden Sie sich gerne an mich:

Tel.: 089/ 800 60 40

E-Mail: [bmatthaei@eomuc.de](mailto:bmatthaei@eomuc.de)

Bernadette Matthaei

